

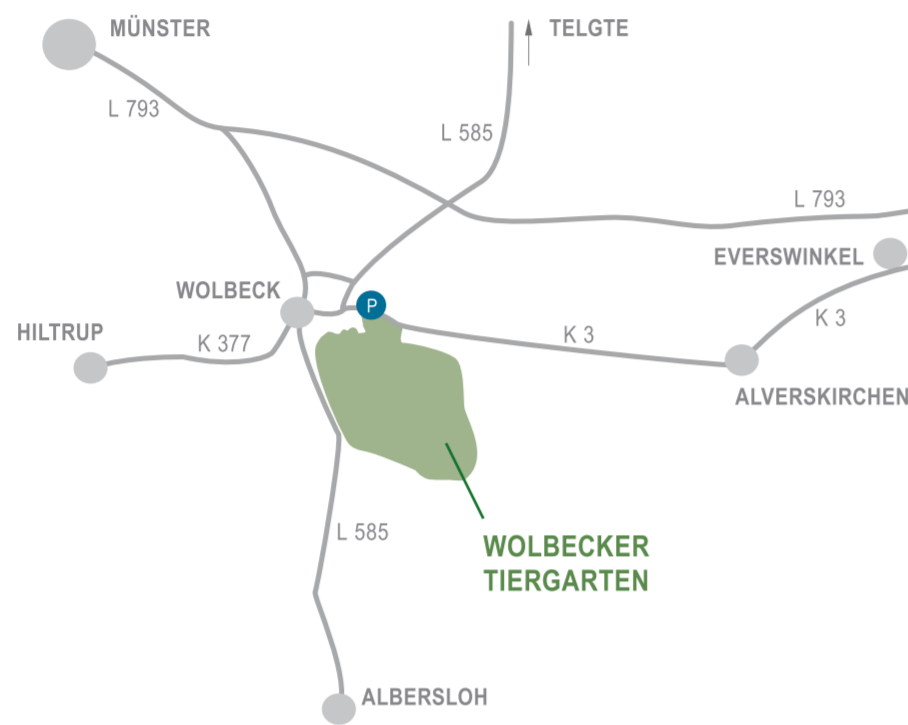


wunderbar wanderbar

Ein Wald mit langer Geschichte

erhabene Eichen ... Mittelspechte ...
 seltene Tierarten ... Kammolche ...
 alte Baumbestände ... Wespenbussarde ... üppige Vegetation ... Feuersalamander ... historische Landschaften ... Königslibellen ... dichte Wälder ... Teichrosen ... markante Baumriesen ... Waldkauze ... blütenreiche Uferföhrichte ... Wasserminze ... sonnige Lichtinseln ... Buschwindröschen ... farbenprächtige Vögel ...
 Totholzkäfer ... wertvolles Wildnisgebiet ... Eisvogel ... seltene Schmetterlinge ... Waldveilchen ... bedeutendes Naherholungsgebiet ... Prachtlibellen ... zahlreiche Pilze ... Fledermäuse ...
 ... totes Holz voller Leben ...

Der Wolbecker Tiergarten



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, herzlich willkommen im Naturschutzgebiet Wolbecker Tiergarten!

Der Wolbecker Tiergarten zählt zu den ältesten Wäldern im Münsterland. Von seiner langen ununterbrochenen Bewaldung zeugen zahlreiche alte, erhabene Eichen und Buchen. Auch viele kulturhistorische Zeugnisse weisen auf die bewegte Geschichte des ehemals fürstbischöflichen Waldes hin.

Auf kleinem Raum gibt es hier eine außergewöhnliche Naturvielfalt zu entdecken. So ist die Idee eines Naturlehrpfades entstanden.

Der 6,2 km lange Rundkurs bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Naturschönheiten des Gebietes kennen zu lernen und auch etwas über die Geschichte des Gebietes zu erfahren.

Unterwegs können Sie naturnahe Buchen- und Eichenwälder, alte, knorrige Baumriesen und „Urwälder“ mit seltenen Tierarten erleben und mit etwas Glück den heimlichen Feuersalamander oder den schillernden Eisvogel an der Angel entdecken.

Der Naturlehrpfad ist mit insgesamt 16 Informationspunkten ausgestattet. Die zugehörigen Informationen finden Sie auf dieser Wanderkarte.

Die Geschichte des Naturschutzgebietes

Der Wolbecker Tiergarten gehört zu den ältesten Wäldern Westfalens. Im Mittelalter war er Jagdrevier der münsterschen Fürstbischöfe. Diese ließen das Waldgebiet mit Wällen und Zäunen umgrenzen, damit das zahlreiche Schwarz- und Rotwild nicht ausbrechen konnte. Die Holznutzung war der Jagd nachgeordnet und es kam nicht zu den damals weit verbreiteten Übernutzungen.

Nach der Einziehung des Kirchenvermögens im Jahre 1803 wurde er 1815 preußischer Staatswald und 1946 dann Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen. Er ist somit auch einer der ältesten Staatswälder. Die Nutzung des Wolbecker Tiergartens erfolgt seit Jahrzehnten im Sinne der so genannten naturnahen Waldbewirtschaftung. Zuständig ist das Regionalforstamt Münsterland.

Die Holznutzung wurde bereits 1906 auf einer 6,3 Hektar großen Fläche eingestellt. Heute liegt sie innerhalb der 1978 ausgewiesenen „Naturwaldzelle“. Wissenschaftler dokumentieren hier die unbeeinflusste Entwicklung des Waldes. 1984 erfolgten in der Angelaue umfangreiche Maßnahmen zur Schaffung von Lebensräumen für Amphibien. 2010 wurde dieses Feuchtbiotop erweitert und optimiert. Seit 2003 ist der gesamte Tiergarten mit einer

Größe von 288 Hektar Naturschutzgebiet. 2011 wurde ein „Wildnisgebiet“ von 50 Hektar Größe ausgewiesen. Nach einem lokalen Sturmereignis im Jahr zuvor, bei dem auf großer Fläche Bäume umgeworfen und gebrochen wurden, bleiben diese Bestände sich selbst überlassen. Waldbesucher und Wissenschaftler können beobachten, wie sich der Wald weiterentwickelt.

Ein Naturschutzgebiet von europäischem Rang

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Wolbecker Tiergarten mit der Ausweisung als Flora-Fauna-Habitat-(FFH-)Gebiet. Er ist seither Teil eines länderübergreifenden Netzwerkes besonderer Schutzgebiete zur Bewahrung des europäischen Naturerbes. Dieses Netzwerk trägt den Namen „NATURA 2000“. Zu den FFH-relevanten Lebensräumen zählen die bodensauren Eichenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder sowie alte Buchenwälder. Nach EU-Recht streng geschützt sind u.a. Eisvogel, Schwarzspecht, Mittelspecht und Wespenbussard sowie verschiedene Fledermausarten und der Kammolch.



- INFORMATIONSTAFEL
- NATURLEHRPFAD
- GROSSE RUNDE (CA. 6,2 KM)
- ABKÜRZUNG (4,5 KM)
- INFOPUNKTE (ERLÄUTERUNGEN S. RÜCKSEITE)
- PARKPLATZ
- SITZBANK
- DROSTENHOF
- ALTER KURPARK
- ST. NIKOLAUS KIRCHE

- NATURSCHUTZGEBIET
- NATURWALDZELLE
- WILDNISGEBIET
- EICHEN-/ BUCHENMISCHWALD
- SONSTIGE GEHÖLZBESTÄNDE
- GRÜNLAND
- ANGEL MIT ALTARM
- TEICH/TÜMPEL
- BEBAUUNG
- STRASSE
- WEG

Führungen und mehr ...

Die NABU-Naturschutzstation und der Heimatverein Wolbeck bieten öffentliche Führungen durch das Naturschutzgebiet und buchbare Naturerlebnis-Veranstaltungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.NABU-Station.de oder telefonisch unter 0 25 01 – 9 71 94 33.



Das NSG Wolbecker Tiergarten ist eine Station der Themenradroute Natur Genuss Route. Weitere Infos und Kartenmaterial finden Sie unter: www.naturgenussroute.de.



Bildautoren: Andreas Beulting, Robert Boczek, Christian Göcking, Frank Grawe, Theo Israel, Norbert Menke, Dietmar Nill, Jochen Rodenkirchen, Birgit Stephan, Michael Steven, Wolfgang Schürmann
Grafik: Blauensteiner - Groß-Weege, Münster, Tel. 0251-36268

Partner und Förderer

Der Naturlehrpfad wurde von der NABU-Naturschutzstation Münsterland in Kooperation mit dem Regionalforstamt Münsterland sowie mit der Stadt Münster und dem Heimatverein Wolbeck entwickelt.



Das Projekt wird gefördert durch das Land NRW sowie mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen